



Winterthurer Zeitung

DIE WOCHENZEITUNG | Wartstrasse 2 | Postfach | 8401 Winterthur | Inseratenannahme Tel. 052 260 57 77 | Redaktion Tel. 052 260 57 88 | info@winterthurer-zeitung.ch | www.winterthurer-zeitung.ch



Markus Weisshaupt
Der Organisator der «Hund 2011» darf zufrieden sein.
SEITE 5



Kinderfasnacht
in Hettlingen. Unser Bilderbogen auf
SEITE 9



Annetta Steiner
im «Entweder-oder» auf
SEITE 13



Rita Hey
am «monomontag» im Portier. Veranstaltungen auf
SEITE 24



Knuth+Tucek
Die Gewinnerinnen des «Salzburger Stiers» singen im «Wolferhaus».
SEITE 32

Winterthur: «Velostadt extrem»

DRAHTESEL: Umweltfreundlich, trendig und bisweilen ziemlich nervig

Die Stadt Winterthur rühmt sich, eine prächtige Velostadt zu sein. Das Fahrrad als Fortbewegungsmittel ist praktisch durch alle Bevölkerungsschichten hindurch beliebt. Weniger Freude machen die Drahtesel anderen Verkehrsteilnehmern. Insbesondere Fussgängern.



Velos ohne Ende - auch dort, wo eigentlich die Fussgänger, allenfalls mit Kinderwagen, sollten durchgehen können (kleines Bild.)

Seit die offizielle Velonummer und die damit verbundene Registrierung von Fahrrädern abgeschafft wurde, gibt es keine verlässlichen Zahlen mehr, wie viele Velos effektiv in der Stadt herumkurven. Der Stadtpolizei zumindest fehlt der Überblick. Tausende dürften es aber mit Sicherheit sein. Fahrräder, soweit das Auge reicht. Egal ob am Bahnhof, in Seiten- oder Quartierstrassen. Mag sein, dass diese Art der Fortbewegung auch irgendwie zu einer Stadt mit jungem Publikum und einer Hochschule dazugehört. Das Miteinander der Verkehrsteilnehmer wird aber bisweilen arg auf die Probe gestellt. Nicht wenige Fahrradfahrer halten die Strassenverkehrsordnung für Makulatur. Rechtsvortritt, rote Ampeln, Fussgänger: Fremdwörter, denn man fährt ja umweltbewusst und hebt

sich alleine schon deswegen von der Masse ab. Sonderrechte nimmt man sich. Ohne Skrupel. Der Automobilist verkommt dabei gerne zur Eiterbeule auf dem Asphalt, die man gerne gänzlich aus der Stadt verbannen würde. Statt einem Miteinander, fährt man gegeneinander und ist - vor allem als Automobilist - gleich doppelt gefordert. Einerseits hat man sich selber an die Verkehrsregeln, Geschwindigkeitsbegrenzungen und das Haltegebot an Fuss-

gängerstreifen zu kümmern, andererseits erwartet man vom Autofahrer gewisse hellseherische Fähigkeiten. Es gibt viel Unberechenbares im Strassenverkehr. Fahrradfahrer gehören definitiv dazu.

Wer hindert wen?

Natürlich benötigen die Velos auch entsprechenden Platz. Und natürlich in keinem Vergleich zur Fläche, welches ein Auto einnimmt. Aber

häufig dort, wo sie Fussgänger behindern. Bei allen Vorzügen des Velos, die Behinderungen auf Trottoirs, gerade für Personen mit Kinderwagen oder für ältere Menschen scheint auch hier die Radler wenig zu kümmern. Darum jetzt auf die Idee zu kommen, Fahrräder aus der Stadt zu verbannen wäre Schwachsinn. Zugegeben. Aber wer hat schon einmal laut über Strassensteuern für die Drahtesel nachgedacht?

Monatsgedanken

Stürmische Zeiten

Momentan erleben wir stürmische Zeiten. Der Euro schwächelt und der Dollar will sich einfach nicht erholen. Der



Wirtschaftsmotor der westlichen Welt läuft, kommt aber nicht richtig auf Touren. Es herrscht eine generelles Klima der Unsicherheit und Ratlosigkeit. In Tunesien kam es zu Unruhen und Ausschreitungen. Das Volk hat sich gegen das korrupte Regime erhoben und die Machthaber vertrieben. Der Funke ist von Tunesien auf andere Länder übergesprungen und hat auch Ägypten erfasst. Die Maghreb-Region ist instabil geworden und befindet sich im Um- und Aufbruch. Australien, das mit schweren Überschwemmungen zu kämpfen hatte, kommt nicht zur Ruhe. Eine Zyklon hat die Ostküste des Landes heimgesucht und die Folgen des Unwetters sind nicht absehbar. In den USA legen Kälte und Schneestürme grosse Teile des Landes lahm und bedrohen Menschen, Tiere und die Natur. An verschiedenen Orten auf der Welt gibt es Not und ist das Gleichgewicht bedroht. Damit umzugehen ist nicht immer einfach. Die globale Verunsicherung und die naturbedingten Katastrophen führen zu Unsicherheit und lösen Ängste aus. Stürmische Zeiten hat es immer gegeben. Sie sind sowohl Herausforderungen wie auch Chancen. Zum einen führen sie uns vor Augen, dass alles im Umbruch und Wandel ist und Stabilität und Sicherheit weder in gesellschaftlichen Systemen noch der Natur gefunden werden können. Zum anderen werfen sie uns auf uns selber zurück und helfen uns Kraft und Vertrauen zu entwickeln, um Schwierigkeiten zu meistern und stürmische Zeiten gut zu überstehen.

Dr. phil. Hanspeter Ruch
www.hpruch.ch

Malus trotz Pünktlichkeit

KANTON ZÜRICH - Der Zürcher Verkehrsverbund ZVV bewertete 2010 zum fünften Mal die Leistungen der SBB bezüglich Pünktlichkeit, Information im Störfall und Sauberkeit im Zürcher S-Bahn-Netz. Gegenüber dem Vorjahr nahm die Pünktlichkeit der S-Bahnen deutlich ab, liegt aber immer noch knapp über dem Zielwert. Dadurch konnte die SBB aber das weiterhin ungenügende Resultat bei der Information im Störfall nicht kompensieren.

Weil Liebe beflügelt ...

FABRIKKIRCHE: Feierabendgottesdienst zum Valentinstag

Die reformierte Fabrikkirche Winterthur wagt neue Schritte in den Alltag. In Ergänzung zu den traditionellen Sonntagsgottesdiensten bietet sie neu auch Feierabendgottesdienste unter der Woche an. Der erste findet am Valentinstag statt.



WiZe - Die Liebe ist das grösste Fest! Doch was ist Liebe? Und was braucht diese? Können wir sie uns zurecht basteln oder sind wir allein

auf das Glück angewiesen? - Paare und Einzelpersonen sind herzlich dazu eingeladen, im Gottesdienst darüber nachzudenken und ein

Quäntchen Glück und Segen für die eigene Liebe nach Hause zu nehmen.
Türöffnung: 18.30, Gottesdienst: 19 Uhr. Nach dem Gottesdienst lädt die Bar zum Verweilen.
Leitung: Pfrn. Martina Hafner Pagliaccio mit dem Fabrikkirchenteam.

Voranzeige nächster Gottesdienst: So 25. April 2011, 10 Uhr Ostermontags-Gottesdienst mit anschliessendem Brunch.

mietauto.ch
winterthur 052 202 33 33

Wahlen 3. April 2011 **Liste 5**

In den Kantonsrat
Franco Albanese
Unternehmer, Gemeinderat
engagiert · solide · zukunftsorientiert

2x auf Ihre Liste

Und Hans Hollenstein wieder in den Regierungsrat!

www.franco-albanese.ch liberal-sozial CVP

AquaDynamic
Mein Wasserbett.

WASSERBETT- & SCHLAFCENTER WINTERTHUR
GESUND SCHLAFEN & SITZEN
REINHART MOBILIA
Tel. 052 233 20 26 info@schlafcenter-winterthur.ch

GUTSCHEIN

Herr Csaba von Zalan und Herr Martin Klement bewerten Ihre Liegenschaft kostenlos!
Tel 052 269 02 02

ERA Winterthur
Kompetenzzentrum für Immobilienverkauf GmbH
Neumarkt 17 | 8400 Winterthur
www.erawinterthur.ch